wbg
Nürnberg
Immobilien

Karriere mit
Zukunft gesucht?

zukunft Bauen.
typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere

Wir gestalten LebensRäume.

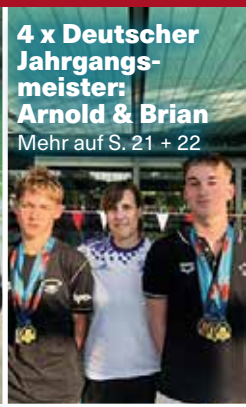
newsletter 21

MAI-AUGUST 2023

Taliso holt WM-Gold
Mehr auf S. 10

Bild: Cosima Engel

Claudia 2x Deutsche Meisterin
Mehr auf S. 10-13



4 x Deutscher Jahrgangsmeister: Arnold & Brian
Mehr auf S. 21 + 22

Alexander beim Iron-Man Hamburg
Mehr auf S. 39

Bayerischer Verdienstorden
Mehr auf S. 5

Bild: Bayerische Staatskanzlei

Der Club im BLICK PUNKT

Süddeutscher Pokal
Mehr ab S. 41

Charity Party im Clubbad
Mehr auf S. 8/9

Bild: #4goldeneimweggla

1. FCN
Schwimmen

Wir suchen keine(n) Meerjungfrau/mann

Aber Du bist doch eine

Pflege-fachkraft
(m/w/d)

- motiviert
- teamfähig
- selbständig
- zielstrebig und
- verantwortungs-bewusst ?

Dann willst Du in unser Team...wir sind ein junger, dynamischer Pflegedienst mit coolen exklusiven Leistungen für unsere Mitarbeiter*innen

Esprivida Pflegedienst GmbH

Hier
geht's lang zu
www.esprivida.de

newsletter 20
Bericht des Vorstands: **Januar – April 2023**

1. FCN Schwimmen

Liebe Mitglieder

Veränderungen – unter diesem Schlagwort standen bei uns die letzten Monate. Aus sportlicher Sicht ist sicherlich unser Rückzug aus der SG Mittelfranken zum 1. Januar 2024 ein wichtiger Schritt, um die Marke 1. FCN Schwimmen mehr in den Vordergrund zu stellen. Wir investieren einen hohen fünfstelligen Betrag in den Leistungssport, sind erfolgreich und kaum jemand erkennt uns - weder die Sport Community noch lokale und nationale Sponsoren.

Wie geht es weiter? Klar ist bislang nur, dass wir alle DMS Wettkämpfe bis Jahresende weiterhin gemeinsam unter SGM bestreiten. Ab dem 1. Januar starten dann zumindest die FCN Aktiven unter FCN Startrecht. Unser Ziel ist es natürlich, dass die gesamte bisherige SGM Mannschaft weiterhin zusammen bleibt und dann unter dem FCN Startrecht antritt. Diese Entscheidung muss aber jeder Aktive für sich selbst treffen. Darüber hinaus ist es unser Bestreben, die Kooperation mit dem TSV Altenfurt in allen anderen Bereichen (Training, Nachwuchs, Breitensport) unverändert fortzusetzen.

Personelle Veränderungen gab es im Clubbad, wo die Zusammenarbeit mit unserem Betriebsleiter im beiderseitigen Einvernehmen nicht fortgeführt wird. An weiteren personellen Veränderungen im Trainerbereich arbeiten wir intensiv, insbesondere um unserer zweiten Mannschaft einen qualifizierten Trainer, bzw. Trainerin zur Seite zu stellen. Jemanden zu finden, der fünfmal pro Woche am Beckenrand steht, mind. eine C-Lizenz hat, Erfolge im Leistungssport nachweisen kann und sehr zeitnah verfügbar ist, wird nicht einfach. Bei so einer Personalsuche gehört auch Unterstützung bei der Job- und Wohnungssuche dazu, denn im Großraum Nürnberg findet sich aktuell kaum ein passender Kandidat, bzw. Kandidatin. Zudem suchen viele Vereine derzeit qualifizierte Übungsleiter und der „Markt" ist, wie so häufig im Personalbereich, einfach leer.

Veränderungen gibt es aktuell auch bei der Förderung unserer PV-Anlage. Diese ca. 0,8 Mio. € Investition war bislang größtenteils nicht förderfähig. Nun haben zahlreiche Gespräche mit der Politik, insbesondere dem Innenministerium, ein Umdenken gebracht. PV wird in absehbarer Zeit im Sportstättenbau förderfähig sein. Das Clubbad bekommt hier voraussichtlich einen Pilot-Status und braucht dann hoffentlich nicht auf die finale Gesetzesänderung zu

warten. Diese Entscheidung haben wir auch dem persönlichen Einsatz unserer Schul- und Sportreferentin Cornelia Trinkl zu verdanken. Wann es mit dem Bau der Anlage im Clubbad losgeht, ist noch offen. Aktuell laufen Gespräche mit den Herstellern, Architekten und Planern. Der offizielle Hauptantrag ist beim BLSV eingegangen. Wann eine Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt wird, hängt von zahlreichen Faktoren ab, die wir nur bedingt beeinflussen können. Ein kritischer Faktor ist die Auszahlung der Zuschüsse seitens des BLSV und vor allem seitens der Stadt Nürnberg. Hier erwarten wir vor 2025 keinerlei Gelder und ab dann bestenfalls Teilzahlungen in unbestimmter Höhe.

Unsere Bemühungen, das Clubbad als Event-Location in den Vordergrund zu stellen, haben mit der FCN Charity Night am 20. Juli starken Rückenwind bekommen (siehe auch Seite 8/9) . So sind wir aktuell dabei, für den 25. Juli 2024 eine Großveranstaltung mit 1.200 Gästen eines global agierenden Nürnberger Unternehmens vertraglich zu fixieren. Aktivitäten in diese Richtung sind für das Clubbad lebensnotwendig, da die bisherigen Einnahmen aus den Techno Partys vermutlich wegen des Neubaus (381 Wohnungen) an der Regensburger Straße, nicht mehr fließen werden. Der Lärmpegel wäre für die Wohnbebauung in 200m Entfernung vermutlich zu hoch.

Wie Sie sehen, wird es uns nicht langweilig! Und falls doch, eine Runde Schwimmen, Laufen oder Radfahren ist gesund und bringt frische Ideen!

Ihr Claus Swatosch

IMPRESSUM

Mitarbeit an Ausgabe 21 – Mai-August 2023: Katja Chang, Dominique Freisleben, Jill Harder, Florian Kassner, Christian Naruisch, Heiner Seitz, Claus Swatosch
Redaktion: Pia Riedlberger, Claus Swatosch
Fotos: Cosima Engel, Dominique Freisleben, Jill Harder, Anne Vasilev, Bayerische Staatskanzlei, #4goldeneimweggla, Shutterstock, unsplash
Gestaltung: WP & FRIENDS

Ministerpräsident verleiht Verdienstorden an Claus Swatosch

Bildquelle Bayerische Staatskanzlei

Im Rahmen der Verleihung des Bayerischen Verdienstordens am 5. Juli in der Residenz in München, überreichte Ministerpräsident Dr. Söder den Verdienstorden an Club Vorstand Claus Swatosch. Der Schwimm-Chef ist damit nach Michael A. Roth (2007) erst der zweite Vorstand eines FCN Vereins, der diese Auszeichnung jemals erhielt. Der Orden wird, so Markus Söder, nur an max. 2.000 Personen verliehen, aktuell hält die Staatskanzlei die Auszeichnung bei ca. 1.500 Personen begrenzt. Diese höchste Auszeichnung Bayerns erhielten am 5. Juli u.a. auch der Siemens Vorstandsvorsitzenden Dr. Busch, die Wirtschaftsweise Prof. Dr. Grimm und die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates Prof. Dr. Alina Buyx.
Gewürdigt wurde Claus Swatosch für über 25 Jahre als Vorstand des 1. FCN Schwimmen und seinen Einsatz für den Schwimmsport in Bayern. Die Erfolge des Landesstützpunktes, für den er mit die Verantwortung trägt, haben ebenso zur Entscheidung der Staatsregierung beigetragen, wie sein Einsatz für ein klimaneutrales Clubbad. Die Auszeichnung sieht Claus Swatosch als Anerkennung für die Arbeit des gesamten Vorstands im 1. FCN Schwimmen.

Neuer Spielplatz im Clubbad

Davon können sich viele Bauträger eine Scheibe abschneiden. Nach genau 3-tägiger Bauzeit könnte die neue Kletteranlage im Clubbad in Betrieb gehen. In dieser Zeit wurde nicht nur 50 m^3 Erdreich ausgehoben und weggefahren, sondern auch die Fundamente angepasst, ca. 50m^3 Spielsand eingebaggert und mit viel Muskelkraft verteilt. Bei der Montage der Anlage standen uns Mitarbeiter der Firma Eibe zur Seite.

Gleich zwei Tage später bestand die Anlage den Test der „kritischen Kundschaft“ bestens. An diesem Tag war das Clubbad sehr stark besucht und die Kletteranlage voll in Beschlag der 3-6jährigen.

Ein besondere Dank für die Unterstützung beim Aufbau gilt unserem Baustellenleiter Mecit Serekbasan und seinen Helfern Wolfgang Stich, Jakob Kohl, Harald Steinbauer und Volker Loyal.

Sie kann es nicht lassen - Marga Heydolph

87 Jahre und kein bisschen müde das Unkraut im Clubbad zu entfernen - Marga Heydolph. Man sieht sie kaum, denn oft ist Marga hinter den Sträuchern und Büschen, manchmal auch vor dem Clubbad bei den Pflanztrögen.

Sie hat dem Unkraut den Kampf angesagt - und das nicht erst seit heute. Über Jahrzehnte hinweg pflegt Marga Heydolph unsere Blumen und Sträucher, entfernt das Grünzeug zwischen den Pflastersteinen und sammelt auch die achtlos weggeworfenen Kippen ein.

Seit 47 Jahren ist sie nun Mitglied, dabei zählt Sie familienintern noch als Youngster. Ehemann Helmut, mit 93 Jahren unser ältestes Mitglied, bringt es auf stolze 76 Jahre Mitgliedschaft.

Ein herzliches Dankeschön, liebe Marga!

Jill Becker schwimmt in den Hafen der Ehe

Die Leiterin des Landesstützpunktes Schwimmen in Nürnberg, Jill Becker, hat am 10. August in Erlangen geheiratet. Ihre „Kids“ bereiteten ihrer Trainerin einen tollen Empfang, als Sie mit Ehemann René gegen 11:00 Uhr das Standesamt verließ. Bei strahlend blauen Himmel durchliefen die beiden einen Tunnel an Schwimmnudeln und Hockeyschlägern (Rene spielt Hockey beim TB Erlangen). Nach der Geschenkübergabe und den zahlreichen Glückwünschen wurde erst einmal angestoßen!

Wir wünschen Jill und Rene Harder alles Gute und eine glückliche gemeinsame Zukunft.

Diesen Böen war kein Hering gewachsen

Zur Vorbereitung der Ferien-Camps hatten die Barracudas, wie schon in den Vorjahren, ein Zelt im Clubbad aufgebaut, in dem ca. 40-50 Kinder und Jugendlichen verköstigt werden sollten. Das Camp findet immer zu Ferienbeginn statt und dauert dreimal eine Woche, jeweils von Montag bis Freitag. D.h. über 100 Kinder verbringen einen Teil ihrer Ferien im Clubbad und werden von unseren Wasserball Trainern betreut.

Doch diesmal hat uns das Wetter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht. Einen Tag vor Beginn des ersten Camps hatte eine gewaltige Windböe das Zelt aus der Verankerung gerissen und völlig zerstört (Schaden ca. 700 €). Die Verköstigung der Kinder fand nun in der Überdachung des Gästetraktes statt, da kurzfristig kein neues Zelt beschafft werden konnte und das bei der damaligen Wetterlage auch ein Sicherheitsrisiko gewesen wäre.

FCN Charity Party im Clubbad

Mit 500 Gästen aus Sport, Politik, Wirtschaft und Kultur feierte der 1. FC Nürnberg seinen ersten „ FCN Summer Social Club“ im Clubbad. Bei der Benefizveranstaltung wurden an diesem milden Sommerabend 20.000 € an Spenden für das neu entstehende Kinderklinikum gesammelt. Die Fußballer und Fußballerinnen der ersten Mannschaften des Clubs waren als Losverkäufer unterwegs. Im besonderen Ambiente des Clubbads erwartete die Gäste ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischen Live Acts sowie ein umfangreiches Buffet und diverse Bars. Ein Höhepunkt war auch die Vorstellung der beiden Fußballteams und ihrer neuen Trainer Christian Fiel und Thomas Oostendorp.

Für das Clubbad war die Veranstaltung eine erstklassige Werbung als die Event-Location. Das Ambiente am Abend, die Flächen um die beiden Becken und nicht zuletzt die perfekte Gestaltung durch das Team von Til von Luschan zogen die Gäste in ihren Bann. Die Vorstände der Nürnberger Versicherung und der Sparkasse und vieler weitere Club-Premium Partner kannten zwar das Clubbad, aber eben noch nicht von dieser Seite. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass bereits Anfragen für weitere Firmen Veranstaltungen im Clubbad vorliegen.

Die Clubprofis Jannes Horn (li) und Ahmet Gürleyen verkaufen Lose für den guten Zweck an die Gäste

Sommernachts-Ambiente im Clubbad

Taliso verteidigt WM Titel

Taliso Engel hat es geschafft! Nach Monaten, die ihn aus gesundheitlichen Gründen stark zurückgeworfen haben, hat er bei der Para WM in Manchester Anfang August gezeigt, dass er seine Form wieder gefunden hat! Mit 1:03,26 blieb der FCN Schwimmer nur 29 hundertstel Sekunden über seinem eigenen Weltrekord, schwamm WM-Rekord und distanzierte das restliche Feld um fast 2 Sekunden. Mit diesem Erfolg ist Taliso automatisch für die Paralympics 2024 in Paris nominiert.

Ein strahlender Weltmeister - Taliso Engel...

Des Weiteren konnte er sich mit einem vierten und einem fünften Platz auf seinen Nebenstrecken in der Weltspitze positionieren. Die 50m Freistil (4.) schwamm er in 0:24,27 Min (Siegerzeit 0:23,47) und über 200m Lagen (5.) lag er mit 2:14,56 rund 1,5 Sekunden hinter der Bronze Medaille.

...und eine glückliche 2-fache Deutsche Meisterin: Claudia Stich

Deutsche Meisterschaften der Masters im Freiwasser

Zwei nationale Titel und viele TOP 10 Platzierungen für die FCN-Masters -

Am 19. / 20.08.2023 fanden die internationalen deutschen Meisterschaften der Masters im Freiwasser über 2,5 und 5km in der Aggertalsperre bei Gummersbach statt. Für den FCN stiegen an diesem Wochenende drei Masters in die doch sehr frische Aggertalsperre. Oliver Feickert (AK 55), Nina Ruh (AK 40) und Claudia Stich (AK 35) ließen sich davon nicht beeindrucken und fuhren bereits am Vortag nach Gummersbach.
Da der erste Wettkampf (2,5km) erst am Samstagnachmittag anstand, konnten es die Drei am Morgen noch ruhig angehen lassen. Nach einem gemütlichen Frühstück ging es dann auf an die Talsperre um Wettkampfluft zu schnuppern. Zuerst durften die Männer auf dem viereckigen Rundkurs ihre Meister ermitteln. Oliver erreichte in seiner Altersklasse einen sehr guten 6. Platz. Knapp zwei Stunden später starteten Claudia und Nina auf dem Rundkurs, welcher am Samstag zweimal geschwommen werden musste. Claudia konnte in der AK 35 ihren ersten nationalen Titel im Freiwasser erschwimmen. Nina erreichte einen guten 5. Platz. Im Anschluss an die Siegerehrung ging es dann mit Freunden aus anderen Vereinen zum gemütlichen Abendessen, bevor es dann galt am Sonntag die doppelte Distanz zu bewältigen.
Oliver durfte gleich morgens um 9:15 auf dem gleichen Rundkurs starten, welcher für die 5km viermal geschwommen werden musste. Er zeigte, dass ihm die längere Distanz ebenfalls gut liegt und konnte einen guten 7. Platz erzielen.

Die beiden Damen wurden um 11:15 auf die Strecke geschickt. Claudia beendete die 5km in einer Stunde und 10 Minuten und zeigte, dass sie auch über die längere Strecke in ihrer Altersklasse

unschlagbar ist. Sie ließ es taktisch ruhig angehen und hatte in der letzten Runde die größten Kraftreserven. So konnte sie sich über eine weitere Goldmedaille im Freiwasser freuen. Nina erzielte über diese Strecke eine weitere TOP 10 Platzierung (Platz 8).
Alles im allen zeigte das kleine Team der Club-Masters, dass sie auch im Freiwasser durchaus konkurrenzfähig sind und dies dient evtl. als Motivation für alle anderen Masters, die sich bis jetzt noch nicht im Freiwasser ausprobiert haben.

Nachwuchsschwimmfest Erfurt

Pokale, Pflichtzeiten, Bestzeiten und Topplatzierungen in der deutschen Bestenliste – und ein neuer Rekord durch Silas Reed

Eine Woche nach dem Trainingslager in Spanien ging es für 22 Sportler der SG Mittelfranken nach Erfurt zum Nachwuchsschwimmfest in die Roland-Matthes-Halle. Motiviert bis in die Haarspitzen machten sich unsere Aktiven am Samstagmorgen mit dem Zug auf den Weg nach Erfurt. Wir alle waren gespannt, was nach zwei Wochen harten Training nun im Wettkampf möglich ist. Die Trainingsleistungen ließen viel erhoffen und dieser Schein trügte auch nicht.

Mit einer Reihe von persönlichen Bestzeiten und geschafften Pflichtzeiten für die anstehenden Süddeutschen Meisterschaften, kam ein Sportler nach dem anderen aus dem Wasser. Das Ziel sich in Erfurt bestmöglich in der deutschen Bestenliste zu platzieren ist geglückt.

Die Stimmung auf der Tribüne war super und alle wurden lautstark angefeuert. Besonders bei den 50m Finals wurde es laut. Kaum ein Finale ging ohne Teilnahme von 2-3 Schwimmerinnen und Schwimmern des Landesstützpunktes über die Bühne.
Dabei gelang es auch einen 12 Jahre „alten“ Rekord von Fabian Schwingenschlögl zu unterbieten. Dies gelang Silas Reed, der im Vorlauf über 50m Rücken in 0:27,54 die bisherige Bestmarke um 8 Hundertstel Sekunden verbessern konnte. Herzlichen Glückwunsch dem neuen Rekordhalter!

Podestplätze in den offenen 50m-Finals konnten erzielen:

Valeria Nekrasov (2010; TSV Altenfurt):
1. Platz über Brust / 2. Platz über Freistil

Silas Reed (2006; FCN):

1. Platz über 50m Rücken / 2. Platz über 50m Schmetterling

Arnold Zinoviev (2009; FCN): 1. Platz über 50m Brust

Florian Goltz (2006; FCN): 2. Platz über 50m Rücken

Jannik Zöllner (2006; FCN): 2. Platz über 50m Schmetterling

Luisa Rübner (2010; FCN): 2. Platz über 50m Schmetterling

Malin Wachter (2009; TSV Altenfurt): 2. Platz über 50m Freistil

Auf dem Rückweg war die Stimmung ausgelassen und zeigte allen wieder einmal, dass zwar jeder für sich selbst kämpft, es aber mit einem großartigen Team viel mehr Spaß macht.

Ein kurzes Resümee zeigt die positive Entwicklung, welche auch weiterhin auf erfolgreiche Wochen hoffen lässt.

Swim Cup Regensburg

M4 sammelt Bestzeiten und Podestplätze aus dem Regensburger Westbad

Vom 28.-30.04.2023 fand in Regensburg der neu aufgestellte Swim Cup statt. Mit 3554 Meldungen für Regensburg ein normaler Wettkampf, für die 26 Sportler aus Nürnberg schon eine Großveranstaltung. Das Konzept des Wettkampfes war aber etwas Neues und deshalb traten die Sportler vom Stützpunkt auch sehr motiviert an.

Für die Mannschaft M4 ging es vor allem darum, sich noch für die Süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren – und das schafften sie auch. Mit tollen Zeiten auf allen Strecken überzeugten die Sportler ihre Trainerin Dominique Freisleben. Besonders die Jüngsten der Gruppe (Jahrgang 2013) Coralie Walther (FCN) und Luca Böhm (TSV Altenfurt) zeigten sich in Topform und konnten bei ihrem bislang größten Wettkampf überzeugen.

Die Gruppe wurde durch einige Sportler aus der M3 unterstützt, die ebenfalls die Chance nochmal nutzen wollten, sich über ihre Hauptstrecken zu verbessern. Auch hier gelang dies einer Reihe von Sportlern, die sich jetzt in der Bestenliste wieder einige Plätze nach vorn schieben konnten.

Nach einem sehr langen Wettkampfwochenende heißt es für die M3 nun auf zum Endspurt für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, die jüngeren dürfen sich über einen Tag trainingsfrei freuen, um dann die Vorbereitung auf die Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften zu starten.

Süddeutsche Jahrgangs-meisterschaften in Erlangen

Der Nachwuchs der SG Mittelfranken beweist, dass sie auch über die Grenzen Bayerns hinaus zu den Besten gehören

Am vergangenen Wochenende (06./07.05.2023) fanden im Röthelheimbad in Erlangen die Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften statt. Aus der Gruppen M4 und M3 des LSP gingen gleich 20 Sportler an den Start.
Mit einer Medaillenbilanz von 15x Gold, 10x Silber und 11x Bronze und 20 weiteren Top 5 Platzierungen präsentiert sich der Nachwuchs der SG Mittelfranken überaus erfolgreich im Kampf um die Meistertitel.

Für die 6 Sportler aus der M4 stellen die Süddeutschen Meisterschaften einen der Saisonhöhepunkte dar. Die 2011er Leni Amadasun, Elmercy Lulseged, Anton Cao (alle FCN) und Ella Kleinert (TSV Altenfurt) konnten sich auf den letzten Wettkämpfen über ihre Hauptstrecken qualifizieren und bewiesen, dass sie in Erlangen zu Recht dabei waren. Leni landete direkt 3x auf dem Podest (2x Gold, 1x Silber), Anton konnte auf den Bruststrecken überzeugen und fischte sich 1x Gold und 1x Silber aus dem Becken. Ella und Elmercy erreichten hervorragende Plätze im Mittelfeld.

Alissia Nozik

Die beiden 2012er Mädels Alissia Nozik und Anna-Lena Karasek (beide FCN) gingen wie zuletzt im Schwimm-Mehrkampf an den Start. Alissia konnte in einem knappen Feld am Ende im Brustmehrkampf 4. werden. Anna-Lena ging über Rücken an den Start und erreichte den 6. Platz.

Die Sportler der M3 überraschten mit einer Reihe von persönlichen Bestzeiten, die so gar nicht geplant waren, hatten alle doch die letzten zwei Wochen hart trainiert, um sich voll auf die anstehende DJM vorzubereiten. Die Motivation war trotzdem hoch und man wollte sich auch nicht vor der Konkurrenz blamieren.
Erfolgreichster Athlet war Felix Brandner (TSV Altenfurt; 2008) der sich glich 5x als neuer Süddeutscher Meister die Goldmedaille abholen durfte. Über die 50F, 100F, 200F, 50S und 100S war er auch diesmal nicht zu schlagen. Mit jeweils 3 Titeln gingen Brian Schneidt (50S, 100S, 100F) (2009; FCN) und Valeria Nekrasov (50B, 100B, 200B) (2010; TSV Altenfurt) nach Hause. Brian erschwamm sich ebenfalls noch 3x Silber und 1x Bronze. Valeria konnte noch 1x Silber und 2x Bronze gewinnen. Arnold Zinoviev (2009; FCN) überraschte alle mit einem neuen bayerischen Altersklassenrekord (AK14). In einer Zeit von 0:30,86 über die 50m Brust konnte er den alten Rekord fast um eine Sekunde brechen.

Die weiteren Medaillengewinner:

Arnold Zinoviev (2009; FCN): 2x Gold
Jonathan Koepnick (2009; FCN): 2x Silber, 2x Bronze
Veit-Josef Seidel (2010; FCN): 1x Silber
Oskar Sonnenschein (2010; FCN): 2x Bronze
Linus Wein (2008; TSV Altenfurt): 2x Bronze
Cedrik Kreil (2009; TSV Altenfurt): 1x Bronze
Luisa Rübner (2010; FCN): 1x Bronze

Ein überaus erfolgreiches Wochenende, welches Freude auf die kommende DJM macht.

Anton Cao

Brian Schneidt

Süddeutsche Meisterschaften offene Klasse in Heidelberg

Kompletter Medaillensatz und viele persönlichen Bestzeiten

Am ersten Mai Wochenende fanden die Süddeutschen Meisterschaften der offenen Klasse sowie die Jahrgangsmeisterschaften (2004-2009 weiblich & 2004-2007 männlich) in der Schwimmhalle des Olympiastützpunktes in Heidelberg statt.
Mit dabei waren elf Aktive aus der M1, M2 und der M3 des Landesstützpunktes. Einige von ihnen hatten das Ziel, ihre Platzierungen auf der DJM-Bestenliste zu verbessern, andere versuchten ihre persönlichen Bestleistungen zu steigern. Insgesamt konnte das Team des Landesstützpunkts Nürnberg ***11 Medaillen*** erschwimmen.

Erfolgreichste Athletin war ***Malin Wachter*** (TSV Altenfurt; 2009), die sich gleich ***fünf Medaillen*** sicherte. Über die 100F war sie mit einer 1:01,14 nicht zu schlagen und sicherte sich somit den ersten Platz. Über die 50F, 200F, 400F, 100S hat sich die Sportlerin aus der M3 jeweils eine Silbermedaille abholen dürfen. Ihre Trainingskollegin Alessia Köhler (FCN; 2009) konnte auf 200S ihre Bestzeit um drei Sekunden verbessern und landete mit der Zeit von 2:31,84 auf Platz zwei. Ilayla Hayirli (FCN; 2009), ebenfalls M3, sicherte sich über 50S vor ihrer Konkurrenz, Alessia Köhler und Malin Wachter, den dritten Platz mit einer Zeit von 0:30,93.

Neben Alessia Köhler konnte auch ***Jannik Zöllner*** (FCN; 2006) eine tolle neue Bestzeit erzielen. Über 200F verbesserte er seine bisherige Bestzeit nochmals um zwei Sekunden. Mit einer Zeit von 2:00,98 landete er somit auf Platz acht und konnte seine Chancen auf die Teilnahme bei den DJM vergrößern. Ebenso mit am Start aus der M2 waren Selina Bischof (FCN; 2008) über 100F und Franca Brückner (FCN; 2007) über 400F. Ihre Teamkollegin Tina Söllner (FCN; 2008) ging mit fünf Strecken an den Start und konnte ihre zuvor geschwommenen Zeiten noch einmal bestätigen. Auch Fabian Knorr (FCN; 2007) konnte mit seinem Start über 50F (0:26,24) mit einer neuen Bestzeit glänzen.

Unser Neuzugang aus Erlangen, Artur Wölk (FCN; 2006), erschwamm sich die Bronzemedaille auf 50F mit einer Zeit von 0:24,68. Victoria Nekrasov (TSV Altenfurt; 2008) sicherte sich ebenfalls über die 50F einen Podestplatz. Mit einer Zeit von 0:28,28 landete sie auf Platz zwei.

Ein tolles Wochenende ging damit zu Ende und wir freuen uns jetzt schon auf die DJM und auf viele neue persönliche Bestzeiten. Wir drücken unseren Sportlern die Daumen!

Leistungsexplosion des Schwimmnachwuchses der M5

beim Katzwang-Cup am 20.05.23

Überaus erfolgreich startete die M5 Nachwuchsmannschaft von Trainer Heiner Seitz bei ihrem ersten wichtigen Wettkampf im neuen Jahr. Eine gemischte Nachwuchsmannschaft des 1. FCN und des TSV Altenfurt.

Leistungsbestimmung und Trendschau, wer wohl das “Zeug” für den Sprung in die Leistungsnachwuchsgruppe M4 hat, standen bei diesem Wettkampf im Mittelpunkt der Erwartungshaltung ihres Trainers.

Mit 31 Medallienrängen bei 15 Teilnehmer*innen war Heiner Seitz

sehr zufrieden. Umso mehr, als sich seine Schützlinge auch gegen starke Konkurrenz aus München, Erlangen, Katzwang, Coburg, Ingolstadt und anderen Talenten aus kleineren mittelfränkischen Vereinen beweisen mussten.

Bis auf eine Teilnehmerin vollzogen alle mit ihren Leistungssteigerungen eine Quantensprung. Herausragend waren die sehr guten Zeiten von Sarah Wendy Kabore im Jahrgang 2014 z.B. über 50 Kraul in 38,68 sec. und die 1:46,13 min. über 100 m Lagen, sowie von Nicolas Koepnick über die gleichen Disziplinen in 38,66 sec. und 1:40,87 min.

In der Pokalwertung für den jeweils Punktbesten im Jahrgang schaffte Kalle Sonnenschein im Jahrgang 2014 den 3. Platz.

Hier die Podestplazierten

1. Plätze: 6 x (Kalle, Anna, 2xNicolas, 2x Metin)

2. Plätze: 10x (2xSarah, Johannes, 2xKalle, 2xFelix, Nicolas, 2xMetin)

3. Plätze: 15x (2xMayra, 2xMichael, 3xKalle, Johannes, Anna, 2xMia, Felix, Nicolas, Metin, Joel)

10 x Gold und Rang 6 im Deutschen Medaillenspiegel –

SGM trumpft in Berlin auf

Der Stützpunkt Nürnberg stellte mit 25 Sportlern und 116 Starts nicht nur eine der größten, sondern auch eine der erfolgreichsten Mannschaften bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin. BSV-Stützpunktleiterin Jill Becker kann auf eine tolle Entwicklung in den letzten Jahren zurückblicken. Keine andere Mannschaft in Bayern konnte so viele Goldmedaillen-Gewinner an den Start bringen. Unsere 10 Goldmedaillen wurden von vier Aktiven erschwommen, was auch die Leistungsbreite am Stützpunkt unterstreicht.

Mit den Titelverteidigern Arnold Zinoviev (2009, FCN) und Felix Brandner (2008, Altenfurt) gingen zwei deutsche Jahrgangsmeister an den Start. Auch die Medaillengewinner des letzten Jahres, Brian Schneidt, Jonathan Koepnick (2009), Katharina Serdjuk (2006), Lorenz Beck (2005, alle FCN) und Malin Wachter (2009; TSV Altenfurt) sind in der Bestenliste gut platziert und lassen die ein oder andere Medaille für die SG Mittelfranken erhoffen. Zum ersten Mal mit

Das erfolgreiche SGM Team bei der DJM in Berlin

dabei ist der Jahrgang 2010. Gleich sieben Aktive aus diesem Jahrgang konnten sich qualifizieren.

Ein echter Hammertag gleich zum Auftakt. Mit 10x Finale, 3x Gold, 1x Silber und 1x Bayerischer Altersklassenrekord gleich am ersten Tag hatte niemand gerechnet. Katharina Serdjuk und Lorenz Beck begannen mit je einem 6. Platz über 200m Schmettern, wobei Lorenz in 2:07,26 auch den 14 Jahre alten Vereinsrekord von Fabian Schwingenschlögl verbesserte.

Gegen Arnold Zinoviev (2009, FCN) hatte im Finale über 50m Brust die Konkurrenz das Nachsehen. In einem spannenden Rennen erkämpft er sich in 0:31,18 seinen ersten Titel bei diesen Meisterschaften. Im Finale des Jahrgangs 2006 erreicht Silas Reed (2006, FCN) in 0:30,60 über 50 m Brust den 8. Platz. Im 100m Freistil-Finale kann Brian Schneidt (2009, FCN) seine Zeit aus dem Vorlauf um 4 Zehntel steigern und schwimmt in einem engen Feld mit einer Zeit von 0:56,13 auf den 7. Platz. Mit einem Start-Ziel-Sieg verteidigt Felix Brandner (2008, Altenfurt) seinen deutschen Meistertitel zum 3. Mal. In einer überragenden Zeit von 52,48 lässt er der Konkurrenz keine Chance und holt für die SG Mittelfranken den Titel.

Am nächsten Tag konnte dann die Medaillenbilanz weiter verbessert werden – diesmal sorgten die Schmetterling-Sprinter für 3-faches Edelmetall. Katharina Serdjuk verbesserte nicht nur den am Vormittag aufgestellten FCN Vereinsrekord auf 0:28,17, sondern holt sich damit auch die Bronze Medaille! Ebenfalls Bronze gewinn Brian Schneidt. Er knackt die 27 Sekunden und schwimmt in 26,91 persönliche Bestzeit im Finale.

Spannend machte es Felix Brandner. In einem sehr engen Starterfeld kann er sich am Ende in einer Zeit von 0:25,99 durchsetzen und gewinnt seinen zweiten Titel bei dieser Meisterschaft. Knapp ging es auch im Jahrgang 2005 zu. Hier kommt Lorenz Beck leider nicht perfekt an die Wand ran und verpasst damit die Medaille um 8 Hundertstel. Platz 4 in Bestzeit von 0:25,06.

Die 2009er Jungs Brian Schneidt und Jonathan Köpnick buchten am Folgetag ihre Finaltickets über die 200m Freistil souverän. In 2:01,74 ging Brian als Schnellster in das Finale. Jonathan folgt ihm in 2:03,02 auf Platz 4.

Im Finale der 2009er Jungs waren alle drei Podestplätze noch vollkommen offen. Am Ende konnte sich Brian Scheidt (2009, FCN) mit einer herausragenden Leistung und einer super letzten Bahn über einen unerwarteten Sieg über 200m Freistil freuen. In einer Zeit von 1:58,68 belohnt er sich nicht nur mit der Goldmedaille sondern auch mit neuem bayerischen Altersklassenrekord. Jonathan Koepnick schwimmt in ebenfalls neuer persönlicher Bestzeit von 2:01,65 auf den 6. Rang.

Über die 100m Brust gehen gleich vier Sportler an den Start. Die Mädels vertritt Valeria Nekrasov (2010, Altenfurt). In ihrer Hauptlage kann sie die Konkurrenz hinter sich lassen und holt sich in 1:14,65 ihren zweiten Titel. Arnold Zinoviev (2009, FCN) zieht nach und schwimmt in 1:09,24 ebenfalls zu seiner zweiten Goldmedaille und zwar zeitgleich mit seinem Konkurrenten aus Essen.

Am folgenden Tag schafft Silas Reed auch über die 50m Rücken den Sprung ins Finale. In 0:27,42 belegt er im Vorlauf nicht nur Platz 7, sondern verbesserte gleichzeitig seinen eigenen, im April

Katharina Serdjuk, Felix Brandner und Brian Scheidt freuen sich über ihre Medaillen

in Erfurt aufgestellten Vereinsrekord um 12 hundertstel Sekunden. Florian Goltz (2005, FCN) schwimmt in persönlicher Bestzeit (0:28,15) auf Rang 13.

Isabelle Zoe Brauns (2010, FCN) kann sich in ihrem letzten Rennen gleich um 4 Sekunden steigern und schwimmt in 2:52,47 auf den 10. Platz über 200m Brust. Pia Braun (2010, FCN) kommt in 2:54,45 auf Platz 16. Linus Wein (2008, FCN) verbessert sich deutlich und schwimmt in 2:32,90 auf den 13. Platz, sein Teamkollege Caspar Wilke (2008, FCN) erreichte in 2:37,03 den 20. Platz. Alessia Köhler (2009, FCN) ging über die 800m Freistil an den Start. In 9:45,64 erreichte sie einen respektable 11. Platz.

Arnold Zinoviev holt Gold über 50m Brust

Spannend machte es Jonathan Koepnick (2009, FCN) über die 400m Freistil. Im vierten Anlauf erkämpft er sich seine lang ersehnte Medaille und das sogar mit bayerischen Altersklassenrekord (4:13,05). Im Anschlagduell kann er über den 2. Platz jubeln.

Arnold Zinoviev (2009, FCN) kann seine im Vorlauf geschwommene Bestzeit im Finale nochmals um 3 Sekunden steigern (2:28,41), verpasst aber knapp seinen dritten Titel. Mit 4 zehntel Sekunden hinter dem Sieger und 4 Sekunden vor dem Drittplatzierten unterstreicht Arnold, dass er zu den Top Brustschwimmern seines Jahrgangs in Deutschland zählt. Er hat die Veranlagung, in die Fußstapfen von Fabian Schwingenschlögl und Taliso Engel zu treten, wenn er sich so weiterentwickelt.

Mit 10 Final-Qualifikationen ging der Stützpunkt Nürnberg in den letzten Abschnitt der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Gleich zu Beginn konnte Katharina Serdjuk ihren Vorjahreserfolg wiederholen und holte in 1:02,31 über 100m Schmettern Bronze.

Brian Schneidt (2009, FCN) zeigt der starken Konkurrenz vor allem auf der zweiten Bahn wie konditionsstark er ist und gewinnt in bayerischer Altersklassenrekord-Zeit von 0:58,90 seinen zweiten Titel bei dieser Meisterschaft. In 0:55,30 holte sich mit Lorenz Beck

Verdientes Gold für Brian Scheidt (FCN) über 200m Freistil in tollen 1-58,68 Min.

ein weiterer Clubschwimmer eine Medaille, diesmal die Silberne.

Souverän kann Felix Brandner (2008, Altenfurt) seine dritte Goldmedaille perfekt machen. In einer überragenden Zeit von 0:23,84 über 50m Freistil hatte die Konkurrrenz keine Chance.

Über 100m Rücken schwimmen dann die beiden Clubberer Silas Reed und Florian Goltz knapp an der Minutengrenzen (1:00,11 und 1:00,52) vorbei und belegten die Plätze 6 und 8.

Die DJM in Berlin werden uns als Meilenstein in der Entwicklung am Stützpunkt Nürnberg noch lange in Erinnerung bleiben. So kann es weitergehen – mit diesem tollen Aktiven- und Betreuerteam.

Bayerische Meisterschaft der Masters 2023

Mit neun Aktiven reiste der 1.FCN Schwimmen e.V. zu der diesjährigen Bayerischen Sommermeisterschaft der Masters nach Freising, welche am 15.07.2023 und 16.07.2023 im Freisinger Erlebnisschwimmbad ausgetragen wurde.

Bei insgesamt 33 Starts (29 Einzelstarts & 4 Staffelstarts) konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer für den 1.FCN Schwimmen e.V. folgende Leistungen erzielen:

1.Platz: 8x

2.Platz: 7x

3.Platz: 4x

Weitere Platzierungen: 14x

Gleich fünfmal belegte Claus Swatosch den ersten Platz. Über 200m Freistil, 50m Freistil (in neuem deutschem Altersklassenrekord!), 100m Rücken, 100m Freistil und 50m Rücken gewann er in der AK60 den Titel.

Einen weiteren Einzeltitel bei den Herren erschwamm sich Neil Lemcke über 200m Rücken in der AK25.

Bei den Damen hat Imke Napierala bei dieser Veranstaltung ihren ersten Titel als Bayerische Meisterin über 400m Freistil in der AK25 erreicht.

Auch bei den Staffeln konnte einmal der erste Platz belegt werden. Die 4x50m Freistil Staffel in der AK100+ mit der Besetzung Florian Kassner, Bjarne Benedek, Neil Lemcke und Gaspar Ramoa wurde ebenfalls Bayerischer Meister.

Wir gratulieren allen Einzelstarterinnen, Einzelstartern und Staffeln zum Gewinn ihrer Medaillen und ihrer erreichten Leistungen!
Auf diesen Leistungen wird sich aber nicht ausgeruht, genauso wenig in der Sommerpause. Es wird weiter trainiert, um beim anstehenden DMS Masters Landesentscheid Bayern am 22.10.2023 in Nürnberg wieder vorderste Platzierungen zu erreichen.

Deutscher Schwimm-Mehrkampf 2023 in Stuttgart

Auch die Jahrgänge 2011 und 2012 sehr stark im Vergleich zur nationalen Konkurrenz

Für drei Wettkampftage ging es für 8 Sportler der SG Mittelfranken nach Stuttgart in das neue Sportbad am NeckaPark zum deutschen schwimmerischen Mehrkampf. Unter den Augen vieler Zuschauer präsentierten sich die Schwimmer der M4 aus den Jahrgängen 2011 und 2012 gegenüber der nationalen Konkurrenz aus ganz Deutschland hervorragend.

Über 7 Wettkampfstrecken mussten alle Sportler von Freitag bis Sonntag beweisen, dass sie nicht nur in Bayern, sondern auch deutschlandweit zu den TopSchwimmern ihres Jahrgangs zählen. Am Freitag startete der Wettkampf mit den 400m Freistil. Alle 8 konnten sich über die längste Strecke der drei Tage deutlich steigern und starteten mit einem guten Gefühl in den Wettkampfmarathon.

Samstags standen dann die 50m Beine, 100m und 200m in Hauptlage und 25m Delfinkicks in Bauch- und Rückenlage an. Besonders stark präsentierten sich die beiden Jungs, Malik und Anton über die 200m Strecken. Bei seinem ersten Start schaffte Malik eine Zeit von 2:47 und landete damit auf Platz 3. Leider wurde er wegen Frühstarts disqualifiziert und musste nochmal ran. In 2:48,86 schafft er nochmal eine Zeit unter 2:50 und kann den 3. Platz in Deutschland behaupten. Über die 200m Brust schwimmt Anton eine neue super Bestzeit und gewinnt nicht nur seinen Lauf, sondern sichert sich mit einer Zeit von 2:46,58 Platz 1 in der deutschen Bestenliste im Jahrgang 2011. Nicht nur die beiden Jungs, sondern auch alle anderen konnten auf ihren Hauptstrecken tolle neue Bestzeiten erschwimmen. Die 25m Delfinbeinbewegung waren für alle was Neues. Aber gut vorbereitet bestritten die glorreichen 8 auch diese beiden Strecken und bewiesen bei dieser Voraussetzung auch, dass sie sich nicht verstecken brauchen. Besonders Leni konnte sich mit Platz 5 und Platz 6 eine sehr gute Ausgangsposition für den letzten Tag sichern.
Die 200m Lagen wurden am Sonntag in kleinen „Finalläufen“ ausgetragen. Nach Punkten sortiert, traten die Sportler mit den meisten Punkten aus den 6 vorherigen Wettkämpfen gegeneinander an und schwammen damit die Plätze 1-8 unter sich aus.
Nach drei langen und anstrengenden Tagen können die mitgereisten Trainerinnen sehr stolz auf ihre Schützlinge sein. Alle haben ihr Bestes gegeben, sind tolle Bestzeiten geschwommen und zeigten, dass sich all die harte Arbeit gelohnt hat. Die ersten Erfahrungen auf nationaler Ebene sind nun gesammelt und können nun in den letzten Wochen zur weiteren Motivation genutzt werden.

Folgende Sportler waren dabei:

4. Platz Malik Abdelmalik (2012; FCN): Mehrkampf Schmetterling - 1583 Punkte

5. Platz Leni Amadasun (2011; FCN): Mehrkampf Kraul - 2885 Punkte

7. Platz Robin Tiede (2011; FCN): Mehrkampf Schmetterling - 1905 Punkte

8. Platz Anton Cao (2011; FCN): Mehrkampf Brust - 1923 Punkte

12. Platz Ella Kleinert (2012; Altenfurt): Mehrkampf Brust - 2492 Punkte

18. Platz Alissia Nozik (2012; FCN): Mehrkampf Brust - 1851 Punkte

20. Platz Elmercy Lulseged (2011; FCN): Mehrkampf Rücken - 2242 Punkte

21. Platz Anna-Lena Karasek (2012; FCN): Mehrkampf Rücken - 1869 Punkte

Deutsche Freiwassermeisterschaften 2023 Regensburg

Nicht nur im Becken erfolgreich –
LSP Nürnberg präsentiert sich auch im Freiwasser in bester Form

Vom 22.-24.06.2023 fanden am Guggenberger See in Neutraubling die Deutschen Freiwassermeisterschaften statt. Von 2,5 km bis 10km konnten sich die Sportler im 25 Grad warmen Wasser austoben. 13 Sportler der SG Mittelfranken traten über die Strecken 2,5km, 5km und der 3x 1,25km Staffel an.

Bei nur 18 Grad Außentemperatur, Wind und Regen machten am Freitagmorgen die Jungs über die 2,5km den Anfang. Oskar Sonnenschein (FCN) konnte im Jahrgang 2010 die beste Platzierung erzielen. In 32:49,75 kam er als 10. ins Ziel. Emil Jeske (2010; FCN) konnte sich in 33:50,37 den 18. Platz erschwimmen. Im Jahrgang 2009 konnte Jonathan Koepnick (FCN) sich in einer Zeit von 29:49,36 die Silbermedaille ergattern. Arnold Zinoviev (2009; FCN) schwimmt in seinem ersten Freiwasserwettkampf auf Platz 17 (32:36,27). Auf Platz 26 landete in einer Zeit von 32:33,86 Caspar-Julius Wilke (2008; FCN).

Bei den Mädels konnte Luisa Rübner (2010; FCN) erste Erfahrungen sammeln und kann in 35:45,77 den 27. Platz erreichen. Im Jahrgang 2009 konnte Alessia Köhler (FCN) in einem starken Rennen (32:38,08) Platz 5 belegen. 35:28,90 brauchte Tina Söllner (2008; FCN) für die 2,5km und landet damit auf dem 19. Platz.

In der männlichen Jugend B schickte die SG Mittelfranken gleich zwei Staffeln an den Start. Mit Medaillenambitionen gingen Jonathan, Felix Brandner (2008; TSV Altenfurt) und Brian Schneidt (2009; FCN) an den Start. Nach 46:25,09 schlug Schlussschwimmer Brian Schneidt als 2. an.

Auch die 2. Mannschaft (Oskar, Caspar und Arnold) konnte sich in 49:35,46 mit Platz 9 unter den Top 10 platzieren.

Am Samstag ging es dann bei herrlichstem Wetter mit den 5km weiter. Jonathan konnte in einer Zeit von 1:30:03,11

Alessia

den 6. Platz belegen und damit 2x im Einzel und 1x mit der Staffel unter den Top 10 landen. Damit zeigt er sein Talent für längere Strecken. Alessia sichert sich in einem starken Rennen (1:07:08,62) zum 2. Mal den 5. Platz. Tina kann über die 5km ebenfalls eine tolle Leistung (1:10:54,61) abrufen und erreicht am Ende Platz 15.

Mittelfränkische Jahrgangsmeisterschaften 2023 in Erlangen

Medaillenregen für die SG Mittelfranken in Erlangen

Arnold & Brian

Isi, Valeria & Luisa

Jannik & Artur

Jonathan & Cedric

Leni & Ella

Veit & Emil

Insgesamt fischten die Schwimmer der SG Mittelfranken am Wochenende (01./02.07.2023) in Erlangen 121x Gold, 81x Silber und 42x Bronze aus dem Becken der Hannah-Stockbauer-Halle in Erlangen. Damit bestätigten sie nicht nur die guten Ergebnisse der letzten Wochen auf nationaler Ebene – nein sie zeigten auch, dass sie in der Breite über alle Jahrgänge verteilt zu den Besten in Mittelfranken gehören. Über die Strecken bis 400m Länge, über alle Schwimmarten hinweg und in jeglicher Altersklasse konnten die Schwimmer aus den Mannschaften M1 bis M4 ihre Konkurrenz bestimmen und zeigten sich in positiver Laune, als dabei dann auch noch eine persönliche Bestzeit und eine sehr schöne Medaille heraussprang.

Da die Saisonhöhepunkte für die meisten durch waren, gingen viele Sportler über ihre Nebenstrecken oder sogar über ganz ungewohnte Strecken an den Start. Alle stellten sich dieser kleinen Herausforderung und mischten auch dort mit.
In den Finals über die 100m Strecken, welche im Jahrgang 2008 und älter ausgetragen wurden, konnten sich folgende Sportler über Podestplätze freuen:

Jannik Zöllner (2006; FCN): 1. Platz - 100m Schmetterling / 2. Platz - 100m Freistil

Linus Wein (2008; TSV Altenfurt): 1. Platz - 100m Rücken / 3. Platz - 100m Brust

Artur Wölk (2006; FCN): 1. Platz - 100m Freistil

Donald Forster (2003; FCN): 2. Platz - 100m Brust

Lea Dreykorn (2007; TSV Altenfurt): 3. Platz - 100m Brust

Victoria Nekrasov (2008; TSV Altenfurt): 3. Platz - 100m Freistil

Tina Söllner (2008; FCN): 7. Platz - 100m Freistil

Fabian Knorr (2005; FCN): 6. Platz - 100m Freistil / 5. Platz - 100m Brust

Caspar Wilke (2008; FCN): 4. Platz - 100m Rücken / 4. Platz - 100m Brust

Anna Segerer (2005; FCN): 5. Platz - 100m Rücken

Für das 200m Lagenfinale der Jahrgänge 2009 und jünger konnten sich die Sportler qualifizieren, in dem sie alle 50m Strecken im Einzel geschwommen sind. Da dies bei den jüngeren nur bei Leni Amadasun (2011; FCN) und Ella Kleinert (2011; TSV Altenfurt) der Fall war, konnten damit auch nur die beiden Mädels der M4 im Finale antreten. Sie qualifizierten sich auf den vorderen beiden Plätzen und sicherten sich diese am Ende auch. Leni freut sich nach einem langen Wochenende über die Goldmedaille und Ella sichert sich damit Silber.

Robin & Ivan

Malik

Rekordergebnis beim 6. Nürnberger Kinderschwimmen am 16.07.23 für die Gruppen von Heiner Seitz und Katja Chang

Mit 14 Aktiven war das Team von Heiner Seitz angetreten und steigerte sich gegenüber dem letztmaligen Rekord von 53 Medaillen auf jetzt 64 Medaillen enorm.

Auch teilweise starke Leistungssteigerungen und der Übertritt von 11 Aktiven in die Leistungsnachwuchsgruppe M4 ab September 2023 sind ein erfreulicher Saisonabschluß.

Nachfolgend die Medaillengewinnen der Gruppe von Heiner:

1. Plätze: 20 x (1x Mayra, 5x Sarah, 2x Anna, 2x Michael, 1x Johannes, 3x Kalle, 4x Nicolas, 2x Metin)

2. Plätze: 23 x (2x Lucy, 3x Olivia, 1x Sarah, 4x Anna, 2x Mia, 4x Michael, 1x Kalle, 1x Nicolas, 3x Felix, 2x Metin)

3. Plätze: 21 x 2x Lucy, Mayra, 3x Olivia, Kira, 4x Mia, 4x Johannes, 1x Kalle, 5x Joel, 1x Felix)

Obere Reihe v.l.n.r.: Felix Amtmann, Joel-Richard Hecht
Reihe darunter: Michael Vlasovs, Mayra Elnora Walker, Johannes Barthel, Kalle Sonnenschein, Sarah Wendy Kabore, Kira Verteletska,
Reihe darunter: Metin Kocabiyik, Anna Tiede, Mia Schulz, Olivia Diop Nicolas Koepnick, Lucy Jeschke und ganz unten: Trainer Heiner Seitz

Auch die Aktiven aus Katja´s Trainingsgruppe zeigten Ihr Können und konnten tolle Erfolge vorweisen. Nach den Vereinsmeisterschaften am Sonntag zuvor war es zwar für die meisten nicht mehr der allererste Wettkampf, aber auch beim Kinderschwimmen ging es zunächst einmal darum, die Nervosität zu überwinden und die im Training geübten Regeln einzuhalten. Diese Herausforderung meisterten alle hervorragend und es konnten sogar die Leistungen der Vereinsmeisterschaften bei vielen noch verbessert werden. So waren die Kinder mit Recht stolz auf die gewonnenen Medaillen und gut vorbereitet, um ab August dann evtl. sogar in die nächste Trainingsgruppe zu Heiner aufzusteigen.

Vordergrund von links nach rechts: Jakob Bschirrer, Hannes Nothhelfer, Paul Bao, Jaroslav Vasiliev

Hintere Reihe von links nach rechts: Rares Burca, Philomena Velke, Jonathan Barthel, Bennu Atilkan, Sherlyn Pausch, Michael Chernivsky, Elea Brauns, Klara Tiede

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften 2023 in Ingolstadt

Topzeiten bescheren der SG Mittelfranken Platz 1 im Medaillenspiegel und damit das zweite Jahr in Folge den Titel als beste Mannschaft in Bayern

Vom 21.-23.07.2023 stand für die Sportler von M4 bis M1 der letzte Wettkampf der Saison auf dem Programm. Die bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Ingolstadt bildeten den krönenden Abschluss einer der erfolgreichen Saison.

Während die Meisterschaft für die Sportler der M4 einen Saisonhöhepunkt darstellten, ging es für die Sportler aus M3 bis M1 eher nochmal darum, sich der Konkurrenz aus Bayern zu stellen und auf der ein oder anderen Strecke eine persönliche Bestzeit und damit vielleicht auch noch eine Landeskadernorm zu knacken.

Artur, Jonathan und Florian

Hervorzuheben ist der Jahrgang 2009. Die Mädels Malin Wachter (TSV Altenfurt), Ilayla Hayirli (FCN) und Alessia Köhler (FCN) konnten sich insgesamt 13 Medaillen sichern (7x Gold / 4x Silber / 2x Bronze). Ihre Teamkollegen Brian Schneidt (FCN), Jonathan Koepnick (FCN), Arnold Zinoviev (FCN) und Cedrik Kreil (FCN) taten es ihnen gleich, konnten noch einen draufsetzen und sammelten 23 Medaillen für die SG Mittelfranken (14x Gold / 6x Silber / 3x Bronze).

Das besondere bei den Jungs – sie konnten bis auf die 400m Freistil alle Strecken und damit insgesamt 14 Titel holen.

Erfolgreichster Teilnehmer der gesamten Veranstaltung und damit natürlich auch der SG Mittelfranken war mit 8 Titeln (er hat keines seiner Rennen verloren) Brian Schneidt.

Ebenfalls bayerische Jahrgangsmeister wurden folgende Clubschwimmer:

- Jonathan Koepnick (2009): 3 Titel
- Arnold Zinoviev (2009): 3 Titel
- Silas Reed (2006): 2 Titel
- Leni Amadasun (2001): 2 Titel
- Luisa Rübner (2010): 1 Titel
- Robin Tiede (2011): 1 Titel
- Ilayla Hayirli (2009): 1 Titel
- Anton Cao (2011): 1 Titel
- Artur Wölk (2006): 1 Titel

Leni Amadusun freut sich über Bronze

Es ging am Wochenende aber nicht nur um Einzeltitel. In den zwei möglichen Staffelwettbewerben schickte die SG Mittelfranken jeweils zwei Mannschaften an den Start. Am Samstag musste sich die 1. Mannschaft (Manuel, Malin, Victoria, Felix) über die 4x 100m Freistili mixed noch knapp dem Team aus Ingolstadt geschlagen geben, schafften aber am Sonntag mit der 4x 100m Lagenstaffel mixed (Silas, Valeria, Malin, Manuel) in einem packenden Endspurt den Sprung ganz oben aufs Podest.

Hervorzuheben ist auch der tolle Vereinsrekord von Silas Reed über 50m Rücken in 27,38 Sek. Noch stehen zahlreiche Rekorde aus der Ära Schwingenschlögl, aber bei fast jedem Wettkampf gibt es nun den einen oder anderen „Neu-Rekord“, hauptsächlich von Silas Reed, Lorenz Beck und Kathi Serdjuk bei den Damen.

Die starken Leistungen durch alle Mannschaften hinweg und der tolle Team- und Kampfgeist zeigt wieder Mal, dass die SG Mittelfranken bestens aufgestellt ist. Mit 44x Gold, 28x Silber, 21x Bronze und weiteren 53 Top 6 Platzierungen erreichen die Sportler ein herausragendes Endergebnis und einen super Abschluss der Saison.

Linus Zöllner (1.) und Felix Brandner (3.)

Robin Tiede (2.) und Anton Chao (3.)

Bayerische Freiwassermeisterschaften 2023 in Inning am Wörthsee

Sonne und Regen zum letzten Wettkampf der Saison

Am ersten Feriensamstag (23.07.2023) fanden, wie jedes Jahr, noch die bayerischen Freiwassermeisterschaften in Inning am Wörthsee statt. Vom FCN waren insgesamt 8 Aktive dabei. Darunter waren mit Nina Rauh und Oliver Feickert auch zwei Masters.

Bei stark wechselhaftem Wetter ging es mit den 5km los. Nina Rauh holte hier in 1:31:00,51 gleich den ersten Titel (AK 40), Oliver Feickert (AK 55) wurde in 1:16:07,71 zweiter in seiner AK. Jonathan Koepnick (2009) musste leider nach 2 Runden wegen der Kälte, und wie sich im Nachhinein feststellte, einer kommenden Erkältung das Rennen vorzeitig beenden.

Alessia & Franca.

Alessia Köhler (2009) und Franca Brückner (2007) starteten ebenfalls über die 5km. Das Wetter wurde besser und besser, so dass sie sogar Sonnenschein, während der 4 Runden abbekamen. Alessia kann nach 1:09:48,87 als 4. in ihrem Jahrgang ins Ziel. Franca durfte sich am Ende über die Goldmedaille freuen. Sie schwamm die 5km in einer Zeit von 1:11:25,30.

Über die halbe Distanz, der 2,5km, ging Emil Jeske (2010) an den Start. Zum Glück war Emil schnell genug unterwegs, denn es zogen schon wieder die Gewitterwolken auf. Er sichert sich in 35:18,44 die Bronzemedaille.

Emil

Die gemeldete 3x 1,25km mixed Staffel wurde abgemeldet, da Jonathan aus benannten gesundheitlichen Gründen nicht mehr starten konnte. Mit ihm an den Start gegangen wären noch Arnold Zinoviev und Leanora Sebeld (beide 2009). Danke, dass ihr extra für die Staffel gekommen wärt. Die Staffel wurde dann aufgrund von Gewittern nach dem zweiten Sportler abgebrochen – zum Glück hatten wir diese Entscheidung schon vorher getroffen.

Nach dem letzten Wettkampf gehen nun alle in ihre wohlverdienten Sommerferien.

24 Stunden Rennen in Kelheim

Am 13. Juli nachmittags bis 14. Juli nachmittags bei strahlendem Sonnenschein war es soweit. Das 24 Stunden Radrennen in Kelheim war dieses Jahr auch mit einem Team vom 1. FCN Schwimmen besetzt.
Markus, Jürgen, Peter, Dieter und Florian stellten sich der Aufgabe. Ziel ist es in 24 Stunden so viele Runden wie möglich auf der ca. 17 km langen Strecke mit 200 Höhenmetern zu bewältigen.

Nach 24 Stunden standen dann beachtliche 46 Runden, also 754,4km und ca. 9.200 Höhenmeter auf der Uhr.
Mit Platz 50 von 101 Teamstartern belohnt, konnte sich das Team zwischen den Radspezialisten bei diesem Event hervorragend schlagen. Kelheim hat Lust auf mehr gemacht!

Großartige Teamleistung:

FCN zeigt Flagge beim Rothsee-Triathlon

Heimspiel beim Rothsee-Triathlon 2023: Vor den Toren Nürnbergs geht der 1. FCN Schwimmen mit zehn Einzelstartern und zwei Staffeln ins Rennen. Am Ende steht eine ganze Reihe an Top-Ergebnissen beim wie immer stark besetzten fränkischen Kurzdistanzklassiker.

Gut 600 Athletinnen und Athleten sowie an die 100 Staffeln gehen am 17. Juni am Seezentrum Heuberg bei bestem Wetter an den Start des Rothsee-Triathlons 2023.Schnellster Club-Athlet ist einmal mehr Martin Joost, der nach bärenstarken 2:10:22 h als 17. der Gesamtwertung ins Ziel kommt und überlegen seine Altersklasse M45 gewinnt. Nur kurz dahinter ist es Heiko Dietlein (M30), der mit einer Zeit von 2:13:44 h den 4. Platz in seiner Altersklasse belegt. Ebenso als fantastische Vierte in ihrer Altersklasse (W35) finisht Nadine Frank in 2:45:39 h.

Besonders stark vertreten ist der 1. FCN Schwimmen in der Altersklasse der Herren M45: Hinter dem Sieger Martin Joost reihen sich Marc Reed (2:29:42, 6. Platz), Axel Rabenstein (2:41:55, 21.) sowie Markus Anders (2:43:45, 28.) in die insgesamt 53 Starter dieser Altersgruppe ein.

Oliver van Essenberg (2:48:27) wird 15. in der Altersklasse M50. Laufcoach Jürgen Meyer (2:35:26) sichert sich mit einer starken Leistung in allen drei Disziplinen den 6. Platz in der Klasse M55.

In der gleichen Altersgruppe belegt Uwe Schumacher (2:44:56) den 20. Platz von 58 Startern.

Der Mann, der Jahr für Jahr noch immer schneller wird ist Matthias Meixner: Er unterbietet mit 2:51:30 h seine Zeit vom Vorjahr um 9 Minuten und wird großartiger Sechster in der Altersklasse M60.

Staffel auf dem Podest

Der Club ist mit zwei Staffeln am Start: Das Team aus Thomas Chang, Florian Kronberger und Jannis Lammers (den auch eine Schultereckgelenksprengung nicht vom Laufen abhalten kann) holt mit einer Gesamtzeit von 2:14:05 h Bronze und schafft den Sprung aufs Podium. Auch die zweite Staffel mit Christian Blun, Dieter Gradel und Andreas Sindel landet mit 2:21:12 h als Neunte in den TopTen von insgesamt 31 Staffeln.

Bronzestaffler Florian Kronberger war dabei auch schon am Vortag im Einsatz, belegte bei der Sprintdistanz am Samstag in der Klasse M25 den vorzüglichen 18. Platz von 97 Startern.

Dank an unsere Coaches

Bleibt der Dank an die, die unsere Athleten Woche für Woche auf die Highlights des Jahres vorbereiten: Schwimmtrainer Thomas Graf („Der Schleifer vom Beckenrand“) und Laufcoach Jürgen Meyer haben einmal mehr ganze Arbeit geleistet. Auffällig waren in diesem Jahr die durchwegs guten Radzeiten. Die regelmäßigen Ausfahrten und intensiven Einheiten mit Florian Kronberger und Dieter Gradel haben sich zweifellos bezahlt gemacht.

Nicht wenige der FCN-Athleten sollen auf der Radstrecke diesen guten alten Volksliedklassiker im Ohr gehabt haben:
„Ja, mir san mit'm Gradel da ...“

Marc Reed, Matthias Meixner und Uwe Schumacher

Starker Club! Mit 18 Startern bei der Challenge

Die Challenge Roth ist die weltweit größte Triathlon-Veranstaltung ihrer Art: mit rund 3.400 Einzelstarten, 650 Staffeln und mehr als einer Viertelmillion Zuschauer an der Strecke. Und der FCN? Ist selbstverständlich mittendrin!

Vorne bei den Profis purzelten in diesem Jahr zwei Weltrekorde: Sowohl die Schweizerin Daniela Ryf (8:08:21) als auch der Däne Magnus Ditlev (7:24:40) stellten zwei sensationelle neue Weltbestzeiten über die Langdistanz auf. Knapp dahinter … kamen dann wir!

In diesem Jahr für den 1. FCN Schwimmen mit von der Partie: die drei Einzelstarter Maria Paulig, Nadine Frank und Andreas Sindel; drei eigene Staffeln mit Christian Blum, Alexander Römer, Markus Anders sowie Uwe Schumacher, Matthias Meixner, Marc Reed und Tabea Bößenecker, Florian Kronberger, Jannis Lammers; zudem noch Alice Schmidkunz (Schwimmen), Heiko Dietlein (Laufen), Marcus Schattner (Schwimmen), Paul Keller (Rad), Dominik Gsänger (Rad) und Oliver Narr (Schwimmen) als weitere Staffelteilnehmer.

Insgesamt 18 FCN-Athletinnen und Athleten. Zu viele, um auf alle im Einzelnen einzugehen – deshalb seien an dieser Stelle folgende Highlights erwähnt:

Einzelstarter Andreas Sindel läuft einen überragenden Marathon in 3:18:03 und bleibt in 9:57:15 Stunden unter der magischen 10-Stunden-Marke.

Tabea Bößenecker schwimmt die 3,8 km in 1:02:04 Stunden ¬– sieben Wochen nach Geburt ihres zweiten Kindes. Das schaffen manche Profis in ihrem ganzen Leben nicht.

Paul Keller tritt die 180 km Radstrecke mit einem Schnitt von 40,33 km/h und einer Zeit von 4:27:46 Stunden in Grund und Boden.

Tabea Bößenecker, Florian Kronberger und Jannis Lammers

Auch Alexander Römer rockt die Radstrecke, folgt nur knapp dahinter mit 39,03 km/h und 4:36:43 Stunden.

Heiko Dietlein läuft den Marathon in der Staffel in starken 3:10:45 Stunden.

Es war ein heißer Tag. Und ein Tag, der vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Starkes Team, starke Leistung, starker Club!
To be continued: am 7. Juli 2024.

Alexander Römer beim Ironman in Hamburg

IRONMAN Hamburg

Am 04. Juni 2023 fand der IRONMAN Hamburg statt. Dieses Jahr auch Ausrichter der Europameisterschaft. Dementsprechend war mit einem sehr starken Starterfeld zu rechnen.

Auch der 1. FCN Schwimmen war mit Alexander Römer vertreten, der sich entschlossen hatte, diese Herausforderung anzunehmen. Gleich zu Beginn legte Alex einen beeindruckenden Start hin und zeigte eine starke Schwimmleistung. Er bewältigte die 3,8 km lange Schwimmstrecke in einer exakten Zeit von einer Stunde. Damit hatte sich das harte Schwimmtraining bei Thomas im letzten Jahr schon ausbezahlt.

Mit diesem soliden Beginn legte er den Grundstein für den weiteren Wettkampf und seine Paradedisziplin.
Der Radkurs war bekanntermaßen flach und wies nur 700 Höhenmeter auf. Alex nutzte diese Gelegenheit, um seine Kräfte hervorragend einzuteilen und eine gleichmäßige Fahrt hinzulegen. Die 180 km absolvierte er in beeindruckenden 4:38h. Dabei behielt er stets die Kontrolle über seine Leistung und konnte das Radfahren ohne größere Probleme abschließen und wertvolle Kräfte sparen.

Der abschließende Marathon war hingegen eine echte Herausforderung. Aufgrund einer langen Verletzungszeit hatte er im Training nur wenige Laufkilometer zurückgelegt. Dennoch biss er auf die Zähne und schöpfte ausreichend Kraft, um die 42,195 km in Angriff zu nehmen.
Mit seiner Gesamtzeit von 9:59h hat er die magische 10-Stunden-Grenze gleich in seiner Langdistanzpremiere geknackt.

Matthias Meixner startete am 21. Mai bei der WM in Samorin, Slovakei

Die Reise von Matthias zur ersten Weltmeisterschaft startete 2022 in Riccione, Italien. Ohne dass es ihm bewusst war, konnte er sich als TOP 10 Platzierter für die WM auf der Mitteldistanz der Challenge Family in Samorin 2023 qualifizieren. Weltweit haben sich insgesamt nur 600 Triathleten qualifiziert, aufgeteilt in 30 Teilnehmer je Altersklasse. Der Start befand sich im Donaukanal, der bei knapp 14 Grad allein schon eine Challenge war. Nach 1900 Meter ging es die steile Uferböschung hinauf, wobei das kalte Wasser und die plötzlich aufrechte Haltung am Hang zu Kreislaufstörungen führte. Die Zeit mit knapp über 42 Minuten war erwartet worden, dazu war das Wasser einfach zu kalt und die Strömung zu stark. Der Wechsel wurde zum Machtkampf: entweder gewinnen die Kreislaufstörungen oder der starke Wille des Kämpfers. Kein Wunder, dass die erste Wechselzeit richtig viel Zeit gekostet hatte.

Die 90 km Radstrecke lief dabei umso besser: das Zeitfahrrad war von Peter Keller, dem Bike Tuner vom 1. FCN-Schwimmen, wieder einmal optimal vorbereitet worden, so dass auch die ersten 30 km Gegenwind gut gemeistert wurden. Den Gegenwind hatte man dann allerdings auch als Rückenwind, so dass die Wechselzone auch schon nach 2.44 Stunden und mit einem Durchschnittpace von 32 km/h erreicht wurde.

Diesmal erfolgte ein schneller Wechsel und schon war man auf den 5 Rundenkurs im „x-bionic Olympiagelände“. Auch hier half das Donnerstag-Lauftraining von Jürgen Meyer: der Halbmarathon wurde in 1.53 Stunden und mit einem Durchschnittpace von 5.27 gelaufen, so dass letztendlich die 70.1 eine PB wurde!

Statistik:
Swim: 42.48, T1: 7.19, Bike 2.44, T2: 3.58, RUN: 1.53
Platz 15 von 30 in der AK 60

Souveräner Pokalerfolg für die Barracudas

Erstmals seit 17 Jahren geht der Süddeutsche Pokal nach 2002 und 2006 wieder nach Nürnberg

Am Wochenende (01./02.07.23) richteten die Nürnberg Barracudas erstmals die Endrunde mit den beiden Halbfinal- und Finalspielen um den Süddeutschen Pokal im heimischen Clubbad aus.
Bei schönstem Wetter und vielen Zuschauern fanden am Samstag – 17:00 und 19:00 Uhr die beiden Halbfinalspiele und am Sonntag Mittag 11:00 und 13:00 Uhr die Finalspiele statt.

Trainer Ivo Papak konnte erstmals in dieser Saison, bis auf 2 Ausnahmen, seinen kompletten Kader von 20 Spielern aufbieten, was trotzdem nicht einfach für ihn war, denn er musste somit einige Spieler aus den zulässigen 15er Kader streichen, die es aber auch verdient hätten, für die Barracudas ins Wasser zu springen.
Das erste Halbfinale bestritten die Barracudas gegen den Meister der 2. Bundesliga Süd, den SC Neustadt / Weinstraße, der ohne seinen Topspieler Timo van der Bosch in die Noris reisen musste. Bedingt durch diese Tatsache und dass Trainer Papak in den vergangenen 2 Wochen seine Männer akribisch auf den Gegner vorbereitet hatte, konnten die Barracudas gleich von Beginn an zeigen, dass sie nicht so einfach zu besiegen wären.
Sie setzten dagegen den SCN selbst unter Druck und konnten allerdings erst nach der Hälfte des 1. Viertels ein Tor erzielen, dem 30 Sek. später das Zweite folgte.

Daniel Vasilev #9

Durch die beiden Tore beflügelt, legten die Barracudas im 2. Abschnitt gleich 2 weitere Treffer nach und man ging verdient mit einer 4:0 Führung in die Halbzeit.
Kurz nach Beginn des 3. Viertels, musste der SCN noch eine Rote Karte mit anschließender 4 Minütiger Unterzahl, wegen einer versuchten Tätlichkeit hinnehmen, die die Barracudas zu 2 weiteren Tore zum 6:0 nutzen.

Maxime Francois #12

Dadurch bedingt, schalteten sie etwas herunter und Neustadt konnte durch 2 Unterzahltore und einer Überzahlsituation auf 6:3 verkürzen. So wurde es zum letzten Spielabschnitt noch einmal spannend. Konnten die Nürnberger wieder Gas geben oder hat man den SCN nun wieder stark gemacht und er würde weiter herankommen?
Durch einen verwandelten Strafwurf konnten die Barracudas ihren Vorsprung wieder ausbauen und schafften es noch 2 weitere Tore zum verdienten 9:3 Sieg zu erzielen und ins Finale am Sonntag einzuziehen.

Anastasios Bitsos #1, Daniel Vasilev #9 und Rafael Krawczyk #10

Die 2. Halbfinalbegegnung zwischen dem VfB Friedberg und dem PSV Stuttgart schien bereits kurz nach der Halbzeit, mehr oder weniger entschieden zu sein, da Friedberg ungefährdet mit 9:3 in Führung lag.
Doch wer glaubte, dass sich der Oberligist aus Baden Württemberg so einfach geschlagen gibt, sah sich getäuscht, denn die Stuttgarter holten ein Tor nach dem anderen auf, auch wenn Friedberg ihrerseits immer wieder traf und so stand es am Ende knapp 14:13 für Friedberg, die nun mit den Barracudas im Finale standen.
In der Begegnung um Platz 3 zwischen Neustadt und Stuttgart merkte man von Beginn an, dass die Stuttgarter durch ihre fulminante Aufholjagd am Vortag immer noch beflügelt sind und nun auch den 3. Platz erringen wollten.
Es war somit eine ausgeglichene Partie, in der sich keine der beiden Mannschaften einen großen Vorteil erarbeiten konnte, Stuttgart am Ende den Sieg doch ein Stückchen mehr wollte und den SCN mit 13:11 besiegen konnte und den 3. Platz inne hatte.
Im anschließenden Finale trafen die Barracudas auf den VfB Friedberg, mit dem sie noch eine Rechnung aufgrund der dortigen 8:3 Auswärtsniederlage am Saisonende offen hatten.
Friedberg war von Beginn an der, wie nach dem Saisonverlauf zu erwartende unbequeme Gegner, der durch seine Physis und Erfahrung es einem Gegner ziemlich schwer machen kann.
Doch die Barracudas konnten ihre Schnelligkeit sehr gut einsetzen und kamen durch den einen oder anderen schnellen Konter zu ihren Torerfolgen und so stand es zur Halbzeit 6:3 für die heimischen Barracudas.

Auch wenn Friedberg sich immer wieder aufbäumte und zu eigenen Torerfolgen kam, konnten die Barracudas sie immer auf Abstand halten und siegten am Ende auch im Finale mit 11:9.
Bei den Barracudas herauszuheben ist der Torhüter Anastasios Bitsos, der an beiden Tagen souverän hielt, bevor er im letzten Abschnitt des Finales seinen Platz für den Stammtorhüter und Kapitän Matthias Reichel frei machte, der an Bitsos Leistung nahtlos anknüpfte.
Bei der anschließenden Siegerehrung durch den Bayerischen und Süddeutschen Fachwart Rüdiger Trommer, hob unser Nürnberger MdB Sebastian Brehm nochmals heraus, wie wichtig solch ein Erfolg für den Nürnberger Sport ist und welch tolle Arbeit gerade im Ehrenamt hier geleistet wird.

Zu erwähnen ist noch, dass 2 Akteure der Pokalsiege 2002 und 2006 immer noch aktiv bei den Barracudas sind - Jens Tiede springt immer noch selbst ins Wasser, wobei unser Pokalheld und Torhüterlegende Andreas Röthlingshöfer mittlerweile als Betreuer und Torwarttrainer auf der Bank Platz genommen hat.
Dieser Pokalerfolg und die großartige Entwicklung des gesamten Wasserballs in Nürnberg ist nur möglich, da sich die beiden Vereine 1. FCN Schwimmen und Post SV 2009 zu dieser Kooperation entschlossen haben.
Dies führte auch dazu, dass der Bayerische Schwimmverband, den Landesstützpunkt für Wasserball in Nürnberg ins Leben rief, durch den gerade die jungen Barracudas Spieler eine tolle Entwicklung erlangen konnten und bereits jetzt im Alter von 15/16 Jahren im Herrenbereich eingesetzt werden.

Zum Abschluss dieses erfolgreichen Wasserballwochenendes, konnten die Spieler ihren Erfolg mit der gesamten Barracudas Familie bei ihrem gemeinsamen Sommerfest im Clubbad feiern.

Gäste beim Pokalfinale im Clubbad: v. l. - Marc Steinberger, Claus Swatosch, Bundestagsabgeordneter Sebastian Brehm, Ivona Papak - Mutter unseres Trainers Ivo - , Carsten Eckardt – Aufsichtsratsvorsitzender Post SV, Hans-Jörg Oehmke - Leiter Sport-Service.